

## Ausführende:

Anja Paulus – Sopran  
Gudrun Pelker – Sopran  
Wolfgang Klose – Tenor

Die Kirchenchöre  
der Kirchengemeinde St. Jacobus

Russische Kammerphilharmonie  
St. Petersburg

Carlos A. Reigadas – Orgel

Michael Wülker – Leitung

## Interessierte Projektsänger sind herzlich eingeladen mitzusingen!

Probenphasen:

### 1) Erarbeitung in den Chören: Zu den Proben der Chöre sind Sie herzlich eingeladen!

dienstags, 20.00 Uhr - Kirchenchor St. Jacobus  
(Pfarrheim St. Jacobus, Mühlenstrasse)  
Kontakt: Carlos A. Reigadas: Tel. 0172/2466704

mittwochs, 20.00 Uhr - Kirchenchor St. Konrad  
(Pfarrheim St. Konrad, St. Konrad Allee)  
Kontakt: Michael Wülker Tel: 02103/9756646

freitags, 20.00 Uhr - Kirchenchor St. Marien  
(Pfarrheim St. Marien, Gerresheimer Strasse)  
Kontakt: Regina Kolle: Tel. 02103/31822

### 2) Projektproben aller Chöre

mittwochs, 20.00 Uhr (Pfarrheim St. Konrad)  
Termine:  
28.4. / 5.5. / 12.5. / 19.5. / 26.5. / 2.6. / 9.6.

Probentag: Samstag, 12. Juni, 10.00-17.00 Uhr  
Pfarrheim St. Konrad

Hauptprobe: Samstag, 19. Juni, 20.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Jacobus

Konzerttermin: Sonntag, 20. Juni, 19.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Jacobus

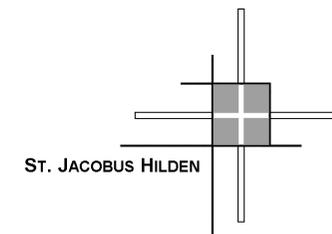
---

### Kontakt und weitere Auskünfte:

Michael Wülker, Dipl. Kirchenmusiker

Telefon: 02103/9756646

e-mail: wuelker@kath-hilden.de



Abschlusskonzert  
der Kirchenmusikwoche vom  
13. – 20. Juni 2010

**Arthur Honegger**

## LE ROI DAVID

Symphonischer Psalm

*Ein Konzertprojekt  
zum Mitsingen*

In der verhältnismäßig kleinen Zahl von Oratorien des 20. Jahrhunderts ist Arthur Honeggers "König David" eines der am meisten aufgeführten. Es hat sich, obwohl zunächst nicht als Oratorium komponiert, einen festen Platz im Konzertleben erobert.

Zur Wiedereröffnung des Volkstheaters "Théâtre de Jorat" 1921 in Mézières schrieb der Leiter des Theaters, René Morax, das Drama "Le Roi David", das Davids Aufstieg vom einfachen Hirten zum König und Propheten behandelt. Schauplatz der Handlung ist das Land Israel vor etwa 3000 Jahren. Die alttestamentarische Erzählung des David, dem jüngsten Sohn Isaï, der als kleiner Hirtenjunge den Kampf gegen den übermächtigen Riesen Goliath gewinnt. Der vom Allmächtigen auserwählt und schließlich zum König der Israeliten gesalbt wird.

Aber noch Anfang 1921 fehlte der geeignete Komponist, der die Bühnenmusik zu dem biblischen Drama schreiben sollte. Als man auf Honegger kam, begeisterte dieser sich schnell für den "König David", erfasste sofort den Charakter des Werkes und entwickelte das Gespür dafür, wie es musikalisch lebendig gestaltet werden musste.

So wurde „König David“ zunächst als Bühnenstück konzipiert, innerhalb von wenigen Monaten geschrieben und einstudiert und am 11. Juni 1921 uraufgeführt. Im Interesse einer leichteren Aufführbarkeit haben Honegger und Morax es von einem Bühnenstück in ein Oratorium für Soli, Sprecher, gemischten Chor und Orchester umgeschrieben.

Die beiden Hauptelemente der **Musik** Honeggers treten immer wieder in Erscheinung: Klangkraft verbunden mit hinreißendem Schwung, neben melodischer, fast verträumter Lyrik. Dabei ist seine Ausdrucksweise absolut klar und präzise. Sein individueller Stil ist eine Art von Verschmelzung französischer und deutscher Eigenheiten; seine Musik wurzelt in

der Kontrapunktik, liebt fugierende Gestaltung und verwendet klassische Formen. Honegger sucht nicht, wie manche Anti-Impressionisten, zur harmonischen Einfachheit zurückzukehren, sondern will gerade die harmonischen Errungenschaften der jüngsten Epoche verwertet wissen, nur in anderem Sinne - nämlich als Grundlage für musikalische Linien und Rhythmen. Die Breite der vorkommenden Stilelemente reicht von mittelalterlichen Organumklängen über instrumentale Malerei, die an Programmmusik erinnert, und modale Skalen, die den orientalischen Charakter des Werkes betonen, bis zu modernen Techniken wie Polytonalität und freien Dissonanzverwendungen.

Die Basis für die Musik war durch die Zusammensetzung der Mitwirkenden gelegt: Die Chöre mussten relativ einfach gesetzt sein, dem Orchester konnte Honegger jedoch eine moderne Schreibweise zumuten und sich zu ungewöhnlichen Klangwirkungen inspirieren lassen. Wundervoll hat er verstanden, seine Musik den von der Erhabenheit der altprophetischen Sprache durchdrungenen Bibelworten anzupassen und durch abwechslungsreiche farbliche Gestaltung die jeweiligen Stimmungsmomente auszuschöpfen.

## Anmeldung zum Projekt „Le Roi David“

Anmeldung bitte an [wuelker@kath-hilden.de](mailto:wuelker@kath-hilden.de) oder an das

Kath. Pfarramt St. Jacobus Hilden  
z.Hd. Herrn Michael Wülker  
Mühlenstrasse 16  
40721 Hilden

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße

.....  
Wohnort

.....  
Telefon

e-mail

.....  
Stimmfrage

.....  
Ort/Datum

Unterschrift

Ich benötige Notenmaterial  Ja

Nein